

Jakobswegreise Camino del Norte: ab Santander bis Gijon 208 km / 10 Tage

1.Tag: Anreise in Eigenregie nach Santander

Dein Abenteuer Jakobsweg startet in der mondänen Bäderstadt. Nutze die Zeit nach deiner Anreise um die Stadt zu erkunden oder den Tag am herrlichen Strand zu verbringen. Die vielen Pinchos-Bars verleiten dich den ein oder anderen leckeren Spieß zu probieren und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

2.Tag: Santander – Santillana de Mar 37 km / ca. 760 Hm

Du startest mit deiner Wanderung durch wenig reizvolle Landschaft und viele Kilometer an und über Ausfallstraßen. Dafür wirst du am Nachmittag aber mehr als belohnt! An der wildromantischen Küste führt dich der Pilgerpfad auf dem Camino del Norte bis in die märchenhafte Stadt Santanilla del Mar. Bei einem Gang über die alten Straßen mit Kopfsteinpflaster, durch verwinkelte Gassen und vorbei an mittelalterlichen Palästen, wirst du verstehen, warum dieses bezaubernde Städtchen auch das Rothenburg ob der Tauber Spaniens genannt wird.

3.Tag: Santillana de Mar – Comillas 22 km / ca. 520 Hm

Heute liegt eine schön zu laufende Wanderstrecke vor dir. Teils einsame Wege führen durch unterschiedliche Landschaften. Abwechselnd schaust du auf den tiefblauen Atlantik und dann wieder auf die schneebedeckten Gipfel der Picos de Europa. Auf dieser Etappe des Jakobsweges gibt es wohl die größte Dichte an Kirchen und Klosteranlagen. Am Ende deiner Wanderung erreichst du die Stadt der Erzbischöfe-Comillas. In dieser kleinen, lebendigen Universitätsstadt kommst du am Abend sicher mit anderen Pilgern ins Gespräch.

4.Tag: Comillas – Colombres 29 km / ca. 395 Hm

Mit dem Meeresrauschen im Ohr, an einem herrlichen Sandstrand beginnst du deinen Tag. Du hast die Qual der Wahl, es gibt heute zwei mögliche Wanderwege. Eine Küstenvariante und eine Tour im küstennahen Hinterland. Durch malerische Fischerorte mit Steinbrücken, die sich über kleine Flösschen spannen, führen dich die Jakobswegzeichen auf dem Pilgerpfad weiter durch sanfte Hügel und Weidefläche, die Berglandschaft immer im Rücken.

5.Tag: Colombres – Llanes 23 km / ca. 675 H

Wandere heute unbedingt an der Küste entlang, auf diesem Pilgerweg erlebst du ein Naturschauspiel der besonderen Art. In den Bufones, den Naturkaminen in Meeresnähe, kannst du das Grollen des Meeres hören und bei hohem Wasserstand schießen geysirähnliche Wasserfontänen empor. Und noch ein Highlight erwartet dich heute: Llanes. Durch Llanes fließt ein Kanal, an dem viele private Boote und auch Fischerbote festgemacht sind. Das verleiht diesem Ort einen ganz besonderen Reiz und Charme. In der kleinen historischen Altstadt gibt es unzählige kleine Läden, Cafés und Bars, die immer wieder zum Verweilen einladen. Genieße deinen Abend!

6.Tag: Llanes – Ribadesella 31 km / ca. 550 Hm

Auch heute kann man den Tag kaum in Worte fassen, er wird unfassbar schön! Die malerischen Felsformationen und die idyllischen Sandbuchten machen die Wanderung an diesem Küstenabschnitt zu einem der traumhaftesten Nordspaniens. An Klosterruinen vorbei und immer in der Nähe der Berge, führt dich dein Pilgerweg immer wieder durch kleine Ortschaften, die zur Einkehr einladen. In Ribadesella solltest du unbedingt fangfrischen Lachs und Forelle probieren. Magst du Tropfsteinhöhlen? Dann solltest du dir unbedingt Zeit für die Tito Bustillo Höhle mit ihren bekannten Höhlenmalereien nehmen.

7.Tag: Ribadesella – Colunga 20 km / ca. 400 Hm

Zuerst weiter an der Küste entlang, wanderst du auf dem Jakobsweg dann später auf und ab ins Landesinnere. Nun siehst du wieder die grüne Natur in ihrer vollen Pracht. Weite Wiesen und dichte Wälder prägen jetzt das Landschaftsbild dieses Pilgerweges. Du befindest dich auf der bekannten Dinosaurier-Route bis Colunga. Hier ist der Besuch des Dinosaurier-Museums unsere Empfehlung!

8.Tag: Colunga – Villaviciosa 18 km / ca. 440 Hm

Decke dich heute Morgen gut mit Proviant und Wasser ein, auf dieser Etappe gibt es keine Einkehrmöglichkeit. Du wanderst auf dem Pilgerpfad durch einsame Wälder und vorbei an duftenden Gemüsefeldern. In deinem Pilgerausweis haben sich jetzt schon ziemlich viele Stempel angesammelt.

9.Tag: Villaviciosa – Gijon 28 km / ca. 790 Hm

Dein letzter Wandertag beginnt. Zu Beginn wanderst du eine schöne Strecke am glitzernden Fluss entlang, mehrmals musst du die Autobahn überqueren. Später wird der Pilgerpfad wieder anstrengender, du musst steile An- und Abstiege überwinden.

Gijón ist zwar eine Industriestadt, du findest aber auch hier viele schöne Restaurants, Bars und Cafés um deinen letzten Abend angemessen zu feiern.

10.Tag: Verlängerung oder Abreise in Eigenregie aus Gijón

Leider musst du heute Abschied nehmen. Wir empfehlen dir noch ein oder zwei Tage in Gijón zu verlängern, um deine Zeit auf dem Jakobsweg Revue passieren zu lassen. Der feinsandige Stadtstrand Playa de San Lorenzo lädt dich ein, hier noch ein paar Tage zu entspannen.

